

---

Abteilung: 2.4 - Soziales  
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers  
Sachbearbeiter: Frau Hackenbruch (Tel. 02641/975432)  
Aktenzeichen:  
Vorlage-Nr.: 2.4/096/2021

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	16.03.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

**Aktion "Nachbar in Not" Rechenschaftsbericht 2020**

---

***Beschlussvorschlag:***

***Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Rechenschaftsbericht 2020 zur Kenntnis.***

---

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Die Aktion „Nachbar in Not“ besteht nun seit 47 Jahren. „Nachbar in Not“ ist eine Hilfsaktion von Bürgern des Kreises Ahrweiler für Menschen im Kreis Ahrweiler. Ziel der Aktion war und ist es, unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen aus dem Kreisgebiet durch schnelle und unbürokratische Hilfe ein Zeichen menschlichen Für- und Miteinanders zu geben. Die Aktion finanziert sich ausschließlich aus Spenden, wobei jeder Cent ohne Abzug von Verwaltungskosten den bedürftigen Menschen im Kreis zugutekommt. Die Verwaltung der Aktion ist in der Sozialabteilung angesiedelt. Die Kassengeschäfte werden hiervon getrennt durch die Kreiskasse geführt.

Dank zahlreicher Spenden vieler Bürger, Firmen und anderen Institutionen konnte auch in 2020 wieder vielen unverschuldet in Not geratenen Menschen im Kreis Ahrweiler durch die Aktion „Nachbar in Not“ geholfen werden.

Insgesamt gingen in 2020 Einzahlungen in Gesamthöhe von 51.711,84 € ein. Davon 120,00 € Darlehensrückzahlungen und 30.879,20 € Spenden. Diese setzen sich aus 138 Einzelspenden zusammen, deren Höhe zwischen 10,00 € und 6.000,00 € lag. Des Weiteren eine Zuwendung in Höhe von 20.000,00 € aus einer Testamentsvollstreckung. Sonstige Zahlungen i. H. v. 712,64 € waren fehlgeleitete Buchungen, die nicht für das Konto „Nachbar in Not“ bestimmt waren und von der Kreiskasse korrigiert und umgebucht wurden.

An Zuwendungen wurden im vergangenen Jahr insgesamt 46.680,00 € vergeben.

In dem Gesamtbetrag enthalten sind 9.450,00 € für die Weihnachtsaktion. Im Rahmen dieser Aktion, die jährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindet, werden im Vorfeld die hauptamtlichen Bürgermeister, die Kirchen, Wohlfahrtsorganisationen und andere soziale Dienste und Einrichtungen angeschrieben und um Benennung von Familien oder Einzelpersonen gebeten, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden oder am Rande des Existenzminimums leben. Von den eingereichten Vorschlägen wurden nach Prüfung der Voraussetzungen 63 Personen in 43 Haushalten mit Zuwendungen bedacht. Je Person im Haushalt wurde dabei ein Betrag von 150,00 € gewährt, maximal 900,00 € je Familie.

Der restliche Betrag von 37.230,00 Euro wurde in geprüften Einzelfällen als Zuwendung vergeben. Die Höhe der Beträge im Einzelfall reichte dabei von 150,00 € bis 3.500,00 €. Die Einzelfälle können hier nicht dargestellt werden, da allen Bedürftigen Anonymität zugesichert wurde.

Zum Jahresabschluss 31.12.2020 beträgt der Guthabenstand auf dem Giro- und Festgeldkonto insgesamt 87.480,59 €.

Die Zahlungsgeschäfte der Aktion „Nachbar in Not“ werden regelmäßig durch

das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt geprüft, zuletzt Anfang 2021. Dabei wurde die rechnerische Richtigkeit der Abrechnung bescheinigt.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers

***Anlagen zur Vorlage:***

Übersicht Ausgaben und Einnahmen 2011-2020